

SATZUNG DER INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT
FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK

I. MITGLIEDSCHAFT UND ZWECK

§ 1

- (1) Die INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK ist ein Zusammenschluß von Geschichtsdidaktikern an Hochschulen und wissenschaftlich arbeitenden Dozenten, die vornehmlich in der Geschichtslehrausbildung und -fortbildung tätig sind.
- (2) Die Gesellschaft will die Didaktik der Geschichte als wissenschaftliche Disziplin ausbauen helfen durch internationalen Austausch der Lehrenden sowie bibliographischer Informationen, fachlicher Daten und Meinungen, von Unterrichtsmedien, Lehrplänen und Erfahrungen.

§ 2

Die Realisierung der Ziele der Gesellschaft findet vornehmlich in Form von Projekten statt. Solche Projekte können sein:

- a) Tagungen unterschiedlicher, auch regionaler Zielsetzung;
- b) Herausgabe von "Mitteilungen" und Mitarbeit an dafür offenen wissenschaftlichen Zeitschriften;
- c) Herausgabe einer internationalen Bibliographie über Publikationen, Lehrpläne und Lernmittel;
- d) Herausgabe eines Internationalen Handbuches der Geschichtsdidaktik;
- e) Internationaler Austausch von Geschichtsdidaktikern, besonders des wissenschaftlichen Nachwuchses;
- f) Vermittlung internationaler Partnerschaften zwischen einzelnen Institutionen der Mitgliedsländer, auch Aus-

tausch von Lehrveranstaltungen und Entwicklung gemeinsamer Lehrveranstaltungsprogramme;

- g) Errichtung eines Dokumentationszentrums;
- h) Mithilfe beim Aufbau nationaler und regionaler geschichts-
didaktischer Gruppen;
- i) Anregung und Unterstützung fachdidaktischer Forschungs-
projekte.

§ 3

- (1) Zur Verwirklichung dieser Ziele sucht die INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK die Zusammenarbeit mit allen wissenschaftsfördernden Institutionen. Sie erstrebt die Zuziehung von Geschichtsdidaktikern als Gutachter für die Beurteilung von Zuschußanträgen und bemüht sich um Drittmittel für die Durchführung ihrer Projekte.
- (2) Sie sucht die Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen, mit Fachverbänden und zuständigen staatlichen Stellen mit dem Ziel einer Verbesserung geschichtsdidaktischer Forschung, Lehre und Fortbildung im universitären und im außeruniversitären Bereich und der Förderung von Geschichtsunterricht und außerschulischer geschichtlicher Bildung.
- (3) Die Gesellschaft ist offen für Zusammenarbeit mit allen verwandten Bestrebungen insbesondere im Bereich geschichtswissenschaftlicher Forschung und der politischen und geographischen Ausbildung und Erziehung.

§ 4

Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Im Falle der Ablehnung eines Aufnahmeantrages hat der Abgelehnte die Möglichkeit, an die Mitgliederversammlung zu appellieren.

II. ORGANE

§ 5

Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 6

- (1) Die Mitgliederversammlung beschließt über Satzungsfragen und den Beitrag; sie entlastet den alten Vorstand und wählt den neuen Vorstand und aus ihm die beiden Vorsitzenden.
- (2) Sie soll vom Vorstand zwei Monate im voraus mit Angabe der Tagesordnung jedes zweite oder dritte Jahr einberufen werden, in der Regel im Zusammenhang mit einer größeren wissenschaftlichen Veranstaltung.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens 25 % der Mitglieder anwesend sind. Darüber hinaus sind schriftliche Voten möglich; sie sind an den Vorsitzenden zu richten.
- (4) Zu einer Auflösung der Gesellschaft bedarf es der Zweidrittelmehrheit aller ihrer Mitglieder, die, soweit sie bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend sind, in diesem Falle ihre Stimme schriftlich abgeben können.

§ 7

- (1) Der Vorstand besteht aus 7 Personen. Im Vorstand darf keine Nation die Mehrheit haben.
- (2) Der Vorstand wird spätestens nach vier Jahren von der Mitgliederversammlung neu gewählt.
Wiederwahl ist möglich.

- (3) Aus dem Vorstand wählt die Mitgliederversammlung den Ersten Vorsitzenden, der die Gesellschaft auch nach außen hin vertritt, und den zweiten Vorsitzenden, der den Ersten Vorsitzenden unterstützt und im Verhinderungsfall vertritt.

§ 8

Sitz der Gesellschaft ist jeweils der Dienstort des Ersten Vorsitzenden.

Beschlossen in Tutzing am 4.3.1980

BITTE UM ÜBERWEISUNG DES FÄLLIGEN BEITRAGS

Aufgrund des Auftrags der Gründungsversammlung habe ich das Konto eingerichtet:

Internationale Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Zürich,
Postscheckamt Zürich, Nr. 80 - 311 61.

Ich bitte alle Mitglieder, die noch nicht direkt gezahlt haben, den fälligen Jahresbeitrag 1980 in Höhe von DM 25.- umgehend zu überweisen. Von Postscheckkonten ist die Überweisung gebührenfrei.

Vergessen Sie bitte nicht, den Absender deutlich lesbar (Stempel, Maschinenschrift) mitzuteilen, damit ich die Zahlung auch verbuchen kann. Eine Bescheinigung für das Finanzamt geht den Einzählern bald zu. Höhere Zahlungen bzw. Spenden, auch von Dritten, sind im Interesse der Gesellschaft nicht verboten.

Boris Schneider